

Jahrestagung des Interdisziplinären Zentrums für Digitalität und digitale Methoden am Campus Mitte

Lena-Sophie Meiling

17.09.2026

Contributors: Carolin Odebrecht, Eliza Mandieva

Jahrestagung des Interdisziplinären Zentrums für Digitalität und digitale Methoden am Campus Mitte

Burgstr. 26, Raum 206 (ThF), 30.06.2026 Das Interdisziplinäre Zentrum für Digitalität und digitale Methoden am Campus Mitte ludt alle interessierten Kolleg:innen zu seiner Jahrestagung unter dem Motto Digital ist anders!? ein.

Interdisziplinäre Perspektiven

Schwerpunkte des Zusammentreffens waren fachlicher Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung der eigenen, fachspezifischen digitalen Perspektiven. In diesem Rahmen wurden mehrere Input-Vorträge gehalten: *Humanities Computing: Historicity, Materiality, Labour* von Antonia von Schöning, *Computational Stemmalogy* Frédérique Rey und *LLMs enhance linguistic research: two examples* Roland Meyer sowie die Lecture “Language Machines” von Leif Weatherby. Die dadurch bereitgestellten, interdisziplinären Perspektiven auf digitale Epistemologie and Digitalität gaben von Beginn an Impulse, über die Chance, Risiken und Möglichkeiten in Zeiten des Digitalen Wandels zu diskutieren. Im Abriss wurde zunächst von Antonia von Schöning auf die historische Fachinformatik zurückgeblickt, die als Basis vieler heutiger Auseinandersetzungen mit digitalen Daten im geschichtlichen Kontext verstanden wird. Die Möglichkeit, digital zu arbeiten, sei es mit Lochstreifen oder Datenbanken, eröffnet dabei stets den Diskussionsrahmen neu und anders über Digitalität selbst nachzudenken. Anschließend zeigte Frédérique Rey mit der *Computational Stemmalogy* weiterführend linguistische Anwendungsmöglichkeiten auf. Algorithmische Annäherungen ermöglichen Rekonstruktionen historischer Werke und stellen doch durch etwa fehlende Maßstäbe vor neue Herausforderungen. Mit *LLMs enhance linguistic research* von Roland Meyer wurde final erneut die Notwendigkeit eines menschlichen Feedback-Loops hervorgehoben, der die Mensch-Maschinen-Kooperation prägen muss. Leif Weatherbys Input über *Language Machines* eröffnete danach neue Betrachtungsweise auf die Transfusions-Energie von KI für Forschung und Alltag. Besonders das Reasoning, das den neuen KI-System nach Dezember 2022 zu Grunde liegt, muss hierbei hervorgehoben werden, da dadurch bekannte Formen des symbolischen Schlussfolgerns im philosophischen Sinn neue Bedeutung gewinnen.

Gemeinsames Diskutieren

Zwischen den fachlichen Inputs entstanden daraus folgende gemeinsame Diskussionen und Gespräche zur Entwicklung von Digitalität, mit Fokus auf wissenschaftliche Arbeit. An die Leitfrage des vergangenen Jahres anschließend, wurde unter dem Leitgedanken **Digital forscht anders!?** dieses Jahr stattdessen über den grundlegenden Zustand des Fokusbegriffes “Digitalität” gesprochen. Was macht Digitalität so andersartig oder erscheint es nur so durch den rapiden Wechsel der beschleunigten Entwicklung? Durch Zeitsprünge in Vergangenheit und Zukunft konnte so ein chronologisches Abbild der sich stetig verändernden Forschungslandschaft erschaffen werden, die etwa mit dem Problem des ewig anderen Medium zu kämpfen hätte: von schwindenden, analogen Referenzobjekte und fehlenden Repräsentationsmöglichkeiten weiter in die Zukunft mit unklaren Aufbewahrungsvorgaben, Flüchtigkeit und allgegenwärtiger Übermasse an Daten. Die sich daraus ergebenden Brüche und Kontinuitäten zeigen den Charakter der Entwicklung auf. Praktiken und Methoden der einzelnen Fächer müssen sich anpassen und bündeln, um mit den rasanten Veränderungen mithaltenzukönnen. Nur durch gemeinsame, sich überlappende Arbeiten und Kooperationen kann ein umfassendes Verständnis für den Wandel geschehen. Themen und Fragestellungen würden mehr den je vom Medium definiert, dass durch seine Eigenschaften neue Schwierigkeiten und Chancen, etwa durch freieren und doch hürdenreicheren Zugang zu digitalen Daten. Der Wissensverlust, der mit jeder Veränderung einhergeht, muss aber besser entgegnet werden, um Perspektiven und Standpunkt weiterhin nachzuvollziehen und den Zugriff zu den Eigenheiten der Disziplinen nicht zu verlieren:

“Die Bewahrung des Wissens, dass es irgendwann mal anders war: Das wünsche ich mir für die Geschichtswissenschaften.” - Till Grallert

Gemeinsames Arbeiten

Diesem interdisziplinären Anspruch der digital-fokussierten Zusammenarbeit wurde anschließend im Catch-your-Call-Workshop nachgegangen. Nach Zusammentragen verschiedenster Calls von Kolloquien und Konferenzen wurden gemeinsam Ideen im kollaborativen Austausch entwickelt und diskutiert. Durch die offene Zusammenfindung nach Interesse entstanden diverse Teams, die aus verschiedensten Perspektiven die Calls besprachen und einordneten, um letztlich Priorisierungen für die Bearbeitung zu erstellen. Der Workshop zeigt dadurch die Bereitwilligkeit und den Wunsch, weiterreichend zusammenzuarbeiten und gemeinsame Projekte anzustoßen. So können Instituts- und Fachgrenzen produktive Auswirkungen entfalten und neue Synthese erbringen.

Original position: right

Wie es weitergeht

Das gemeinsame Zusammenkommen und Diskutieren am Tag des IZ hat wie in den zuvorigen Jahre neue Ideen, Anregungen und Themen eröffnet. In der Diskussionsrunde entwickelte Ideen für die Weiterentwicklung des IZ durch Konsolidierungs- und tiefergehende Vernetzungsmöglichkeiten können so nun von uns aufgegriffen und an die Mitglieder zurückgegeben werden. Als übergreifenden Wunsch lässt sich als somit eine stärkere Kooperation und ebenso Kooperationsmöglichkeiten zwischen dem IZ und seinen Mitgliedern ausmachen, die etwa durch den Wunsch einer interaktiven Schwarzen Bretts zur Call-Findung geäußert wurden. Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für den aufbauenden, fördernden und interessanten Tag voller Zusammenarbeit und Kollaboration und freuen uns auf das nächste, gemeinsame Jahr.

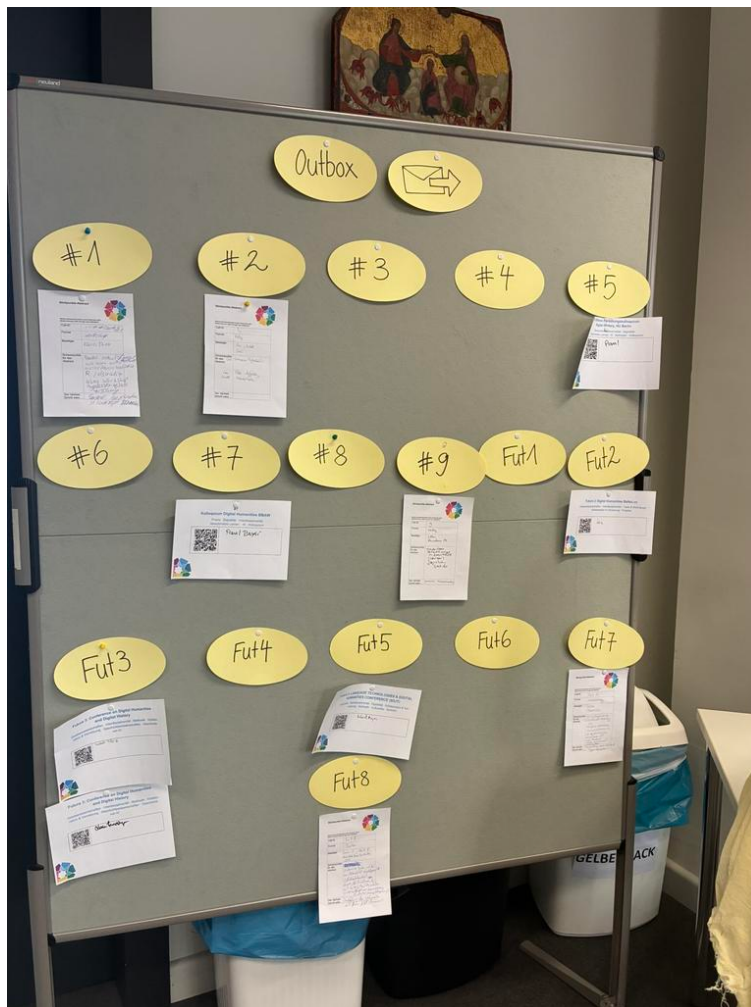


Abbildung 1: Ergebnisrepräsentation des Catch-Your-Call-Workshops | © IZ D2MCM 2025

Citation Information

Author: Lena-Sophie Meiling

Title: Jahrestagung des Interdisziplinären Zentrums für Digitalität und digitale Methoden am Campus Mitte

Published: 17.09.2026

Cite as: Lena-Sophie Meiling: Jahrestagung des Interdisziplinären Zentrums für Digitalität und digitale Methoden am Campus Mitte. In: *IZ D2MCM Blog* [Weblog], 17.09.2026. URL: <https://izd2m.hu-berlin.de/blog/>
